

# Leistungskonzept des Faches Mathematik

## **Inhalt**

Kriteriengestützte Korrekturen.....	.....
<b>Anzahl</b> und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren.....	.....
Sekundarstufe I.....	.....
Sekundarstufe II.....	.....
Einführungsphase .....	.....
Qualifikationsphase .....	.....
Bewertung der schriftlichen Arbeiten .....	.....
Punkte- bzw. Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen.....	.....
Sekundarstufe I.....	.....
Sekundarstufe II.....	.....
Anteile der Anforderungsbereiche.....	.....
Schriftliche Übungen.....	.....
Beurteilung von Heften bzw. Heftern.....	.....
Kriterien für die SoMi-Beurteilung.....	.....

## Kriteriengestützte Korrekturen

In der Sekundarstufe I und II werden Klassenarbeiten/Klausuren kriteriengestützt korrigiert. Bei der Konzeption der Klassenarbeit/Klausur werden die erwarteten Leistungen (Erwartungshorizont) der Schülerinnen und Schüler in Form eines Bewertungsrasters dargestellt, anhand dessen anschließend die Bewertung der Klassenarbeit/Klausur erfolgen kann.

## Anzahl und Dauer von Klassenarbeiten bzw. Klausuren

### Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe	Anzahl	Dauer
5	3 pro Halbjahr	1 Schulstunde
6	3 pro Halbjahr	1 Schulstunde
7	3 pro Halbjahr	1 Schulstunde
8	3 im 1. Halbjahr 2 im 2. Halbjahr	1 bis 2 Schulstunden
9	2 im 1. Halbjahr 3 im 2. Halbjahr	1 bis 2 Schulstunden

### Sekundarstufe II

#### *Einführungsphase*

Halbjahr/Jahrgangsstufe	Kursart	Anzahl	Dauer
EF, 1. Halbjahr	GK	2	2 Unterrichtsstunden
	--	--	--
EF, 2. Halbjahr	GK	2	2 Unterrichtsstunden
	--	--	--

#### *Qualifikationsphase*

Halbjahr	Kursart	Anzahl	Dauer
QJ, 1. Halbjahr	GK	2	2 Unterrichtsstunden

	LK	2	3 Unterrichtsstunden
Q1, 2. Halbjahr	GK	2	2 Unterrichtsstunden
	LK	2	3 Unterrichtsstunden
Q2, 1. Halbjahr	GK	2	3 Unterrichtsstunden
	LK	2	4 Unterrichtsstunden
Q2, 2. Halbjahr	GK	1	3 Zeitstunden
	LK	1	4,25 Zeitstunden

## Bewertung der schriftlichen Arbeiten

In den Aufgabenstellungen werden die Schüler zunehmend an die Operatoren, die auch im Zentralabitur verwendet werden, gewöhnt, indem diese in den Aufgabenstellungen zunehmend Verwendung finden.

## Punkte- bzw. Prozentzuweisungen zu den jeweiligen Notenstufen

### Sekundarstufe I

Note	Ab (%)
1	86,5
2	73
3	59,5
4	46
5	19
6	0

### Sekundarstufe II

Note	Punkte	Von	Bis
1+	15	95	100
1	14	90	<95
1-	13	85	<90
2+	12	80	<85
2	11	75	<80
2-	10	70	<75
3+	9	65	<70
3	8	60	<65
3-	7	55	<60
4+	6	50	<55
4	5	45	<50
4-	4	40	<45
5+	3	33	<40
5	2	27	<33
5-	1	20	<27
6	0	0	<20

## Anteile der Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich		EF		Q1 / Q2
Reproduktion	I	40%		30%
Reorganisation	II	50%		50%
Transfer	III	10%		20%

## Schriftliche Übungen

Schriftliche Übungen sind im Fach Mathematik in der Regel nicht vorgesehen, können allerdings in Einzelfällen zur Prüfung der Nachhaltigkeit des Unterrichts und des Lernerfolgs eingesetzt werden.

## Beurteilung von Heften bzw. Heftern

Hefte bzw. Hefter werden im Fach Mathematik in der Regel nicht eingesammelt und bewertet. Jeder Fachlehrer achtet aber im Unterricht auf ordentliche Heftführung und saubere Arbeitsweise.

## Kriterien für die SMA-Beurteilung

Die Leistungsbewertung im Fach *Mathematik* richtet sich nach den allgemeinen Grundsätzen zur Leistungsbewertung.

## Sekundarstufe I und II

Die sonstige Mitarbeit setzt sich -vergleichbar zu allen anderen Fächern- aus diversen Teilen zusammen. Zu den zu beurteilenden Kompetenzen bei mündlicher Mitarbeit, Gruppenarbeit und Präsentationen gehören u.a.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch, z. B. in Form von Ideen zur jeweiligen Problematik (Lösungsvorschlägen), Weiterentwicklung von Ideen. Fortführung von Lösungsansätzen, Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder Bewertung von Ergebnissen. Bisweilen ist es sinnvoll, eine einzelne Teilleistung zu beurteilen. Im Allgemeinen liegt eine punktuelle Bewertung jedoch nicht nahe. Vielmehr werden die Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum und in ihrer Entwicklung beobachtet.
- entsprechende Leistungen in Einzel- und Partnerarbeiten und im Rahmen von Gruppenarbeiten zuzüglich der notwendigen kooperativen Leistungen
- korrekte mathematische Verschriftlichung von Aufgabenbearbeitungen, die Nutzung und ggf. Hinterfragung von Musterlösungen, ...
- im jeweiligen Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. in Form von vorgetragenen vor- und nachbereitenden Hausaufgaben
- ggf. kurze, schriftliche Überprüfungen
- ggf. alternative Beurteilungsformen: Mitarbeit an Projekten (Durchführung, Präsentation, ...), Portfolios oder vergleichbare Formen.